



Bildquelle: pixabay.com

MONEY MATTERS: GELD ALS WERTSPEICHER

Ist es nicht so: Im Berufsleben angekommen, verbringst du viel Zeit damit Geld zu verdienen. Genau jetzt kommt es darauf an, was du mit dem Lohn deiner Arbeit machst: Eine bewusste finanzielle Lebensplanung hilft dir, alle deine Wünsche, wie z.B. Reisen, ein Häuschen, Sabbaticals, in Einklang zu bringen. So kannst du die eigene Lebenssituation besser steuern und schützt dich vor Altersarmut. Ja, Geld ist ein Schlüssel zur Freiheit, das sagte schon die Modeschöpferin Coco Chanel.

Ich höre dich aufschreien: „Wie soll das klap-
pen, zur finanziellen Freiheit benötige ich doch
ein kleines Vermögen“. Ein ganz klares Nein!
Denn man kann Geld in kleinen Schritten, z. B.
mit einem Fondssparplan ab € 25,- pro Monat
investieren. Viel wichtiger als die Summe, die du
anlegst ist nämlich die Frage, wann du damit
anfängst. Und darauf gibt es nur eine Antwort:
Je früher, desto besser. Lass also dein Geld für
dich arbeiten! Am besten jetzt! Sehe selbst:

Monatliches regelmäßiges Ansparen von € 100,-
ergibt bei einer Verzinsung von 4 % mit Zinseszinsen nach

40 Jahren	116.501,-- €
30 Jahren	68.760,-- €
25 Jahren	51.058,-- €
20 Jahren	36.508,-- €
15 Jahren	24.549,-- €.

Geschenktes Geld nicht gleich für ein neues
Auto auf den Kopf zu hauen, kann langfristig
das Leben enorm erleichtern. Wenn du Geld-
geschenke sparst, kannst du noch schneller zur
finanziellen Unabhängigkeit gelangen.

**Einmalige Anlage von € 1.000,- plus eine mo-
natliche Sparrate von € 100,-** ergibt bei einer
Verzinsung von 4 % mit Zinseszinsen nach

40 Jahren	121.302,--€
30 Jahren	72.004,-- €
25 Jahren	53.724,-- €
20 Jahren	38.699,-- €
15 Jahren	26.350,-- €

www.zinsen-berechnen.de

Mit diesem unabhängigen Rechner kannst du
u.a. berechnen, welchen Betrag du monatlich

anlegen solltest, um deine Sparziele zu erreichen. Die Zahlen können nicht garantiert werden. Es handelt sich hierbei um keinen Anlagevorschlag.

Wie wäre es, wenn du zukünftig dein Einkommen bewusst einteilst in Fixausgaben, täglichen Bedarf, Geld für Schönes und Urlaub und jeweils einen Topf für Weiterbildung, die die größte Rendite darstellt und last not least mit einem Spendentopf für ein Projekt deiner Wahl, um so auch die Menschen nicht zu vergessen, die es nicht so gut haben wie du. Bei einem Nettoeinkommen von € 2.500,- und einer Sparrate von 20 % des Einkommens wären monatlich € 500,- Sparrate möglich. Diesen Betrag solltest du splitten in kurz- (Tagesgeld!) mittel- und langfristige Anlagen. Je früher du das angehst, umso besser wird es dir im Leben gehen!

Für mittel- und langfristige Ziele gelten ETFs als besonders clevere und kostengünstige Möglichkeit, um erfolgreich an den Börsen zu investieren und dabei das Risiko klein zu halten. Sicher bist auch du von den Möglichkeiten nachhaltiger Geldanlagen motiviert. Drei von vier Frauen geben an, dass diese Art der Anlage wichtig ist und sind zuversichtlich, dass sie dadurch positive gesellschaftliche Veränderungen bewirken können. Für krisenreiche Zeiten empfiehlt es sich einen Gold- oder Silbersparplan mit dazu zu nehmen. Ja gut, denkst du jetzt sicherlich. Das möchte ich unbedingt. Doch wie?

Finanzielle Bildung ist der Schlüssel und eine gehörige Portion Mut, neu zu denken gehört dazu. Für einen erfolgreichen Vermögensaufbau muss man kein Anlageprofi sein. Bevor du dein Geld selbst investiert oder eine Beratung aufsuchst, solltest du wissen wie das geht, welche Risiken es gibt, welche Fehler es zu vermeiden gilt und wie du dein Ziel sicher erreichst. In guten Frauenfinanzbüchern, Onlinekursen oder bei einer Finanzcoach*in lernst du Verantwortung für deine eigenen Finanzen zu übernehmen und dafür

zu sorgen, dass dein Geld erfolgreich für dich arbeitet. So steigertest du deinen Erfolg als Frau auch in anderen Lebensbereichen.

Warnen möchte ich vor dem Abgeben der Verantwortung. Mögliche Lösungen für deine finanziellen Situation sind bei den Instituten, Banken, Beratern und in der Presse so unterschiedlich, dass du vor lauter Knäuel im Kopf möglicherweise mit deinem Vermögensaufbau gar nicht anfängst. Auch solltest du dein Augenmerk darauf richten, ob es den Beratern um Verkauf oder um dich und dein Leben geht. Deshalb: Vorsicht und auf keinen Fall Verträge die du nicht verstehst unterschreiben und dir einen gewissen Argwohn angewöhnen, besonders wenn eine Finanzberater*in die Kosten des angepriesenen Vertrags nicht preisgibt. Hast du dir Finanzwissen angeeignet, bist du in Finanzgesprächen selbstbewusst und wirst in allen anderen Herausforderungen (auch in anderen Lebensbereichen) weiterwachsen. Dann bist du finanziell unabhängig – von Berater*innen, Banken, deinem Partner oder deiner Partnerin. Und auch unabhängig vom Staat und dem Rentensystem. Finanzbildung ist besonders gut investierte Zeit, denn schließlich geht es um nicht weniger als um deine finanzielle Zukunft.

Starte jetzt und du kannst endlich einen Haken hinter das Finanzthema machen und eigenständige Finanzentscheidungen treffen.

CLAUDIA BEHRINGER



Claudia Behringer berät seit 20 Jahren Frauen in Finanzangelegenheiten. Seit 2020 ist sie als Finanzcoach am Markt, um Frauen zu unterstützen, finanziell frei zu werden. Im November 2021 erschien ihr Buch: „Frei und stark – Warum Geld für Frauen wichtig ist“. www.claudiablehringer.de